Einbruchsversuch in Pfandhaus

■ Bielefeld. In der Nacht von Sonntag auf Montag, 11. April, scheiterten Einbrecher bei dem Versuch, in ein Geschäft an der Beckhausstraße Höhe Meierfeld einzusteigen. Im Verlauf der Fahndung nahmen die Polizisten einen Tatverdächtigen fest. Gegen 4.10 Uhr hatten mehrere Anrufer die Leitstelle der Polizei über einen Einbruchsversuch informiert. Zwei Personen waren dabei beobachtet worden, wie sie erst probiert hatten, in ein Leihaus einzubrechen und dann flüchteten. Im Zuge der Fahnaus einzubrechen und dann flüchteten. Im Zuge der Fahnstein ein Höhe der Haltestelle Johannesstift vorläufig festrehen. Das Erscheinungsbild des Mannes, einem 49-jährigen Bielefelder, entsprach der Person, die als Haupttäter bescheine Warden und der Hand, die er sich mutmaßlich beim Einbruchsversuch zugezogen hatte.

Der zweite Einbrecher, der in Richtung Westerfeldstraße geflüchtet war, blieb verschwunden. Er hatte dunkle Kleidung an. Die Polizei bittet weitere Zeugen, sich mit Hinweisen zum Tatgeschehen zu melden, Tel. (05 21) 54 50.

Löschautos für die Ukraine

Der Dank von Kiews Bürgermeister Vitali Klitschko geht erneut an das Hilfsnetzwerk in OWL. Es war der dritte Transport, auch Medikamente wurden bereits gespendet.

■ Bielefeld. Die Nachrichten dominieren mit grauenhaften Bildern von Russlands Großensive auf die Ostukraine. Jetzt erreichte ein neuer Hilfstransport aus OWL die ukrainische Hauptstadt: Dem Netzwerk aus OWL ist es gelungen, sechs Feuerwehrautos an Kiews Bürgermeister Vitali Klitschko zu übergeben. Im März und im April waren bereits Medikamente im Wert von insgesamt 36.000 Euro geliefert worden.

"Eure Fahrzeuge retten das

Leben unserer Bürger!" Mit diesen Worten bedankte sich Kiews Bürgermeister Vitali Klitschko bei den deutschen Städten und Gemeinden, die Lösschhährzeuge und Rüstwagen gespendet hatten. Sein Dank gilt insbesondere den Dank gilt insbesondere den barben und Senden. Auch aus Ratingen wurde ein Fahrzeug überführt. Organisiert wurde der Konvoi dieses Mal von dem Bielefelder Brandschutzunternehmen Carl Henkel, das zum Hilfsnetzwerk um den ehemäligen Europa-Abgeordneten Elmar Brok, das Evangelische Klinikum Bethel (EvKB), PVM-Testzentren so-



PVM-Geschäftsführer Markus Wendler, Mathias Kreft, Vorsitzender Geschäftsführer des EvKB, Elmar Brok und Maximilian Braune (v. l., Geschäftsführer Carl Henkel GmbH & Co. KG). Foto: EvKB

wie den Hilfsverein Help-up

aus Oerlinghausen gehört.
Wie notwendig die Spende
war, berichtet Artur Swiatek.
Der Mitarbeiter der Firma Carl
Henkel hatte den Konvoi geführt und Kontaktpersonen
aus der Ukraine bei der Übergabe nahe der polnisch-ukrainischen Grenze getroffen. "Wir

haben Fotos von detonierten Feuerwehrfahrzeugen gesehen und von Löschfahrzeugen mit Einschusslöchern in der Windschutzscheibe."

Einschusslöchern in der Windschutzscheibe."
Für ihn und das 15-köpfige Team aus Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren Bielefeld und Umgebung waren es lange Tage und Nächte. Für das Netzwerk ist es bereits der dritte erfolgreiche Hilfstransport in die Ukraine. Erst Anfang April hatten Mitarbeitende aus dem EvKB eine zweite Hilfslieferung mit dringend benötigten Medikamenten im Wert von 20,000 Euro an die ukrainische Genze zu Polen gebracht.

Erste Bielefelder Nacht der Berufe

Am 2. September öffnen Unternehmen ihre Türen. Veranstalter ist die REGE.

■Bielefeld. Alles rund ums Thema Job: Am Freitag, 2. September, wird in der Stadt erstmalig eine Bielefelder Nacht der Berufe stattfinden. Zwischen 17 und 21 Uhr öffnen Unternehmen und Institutionen dann ihre Türen. um jungen Menschen und ihren Eltern spannende Einblicke in eine breite Palette von Berufen zu geben.

eine metter Fatter von Betre zu geben.

Die Pandemiehat in den vergangenen zwei Jahren auf viele Bereiche einen starken Einfluss gehabt. Uigendliche in der betrieblichen Orientierung hatten es häufig schwer, Erfahrungen in der betrieblichen Praxis zu sammeln. Aus dieser Situation heraus hat die Regionale Personalentwicklugsgesellschaft (REGE mbH) ein eues Konzept entwickelt, um Jugendliche und Unternehmen wieder enger zusammenzubringen.

Bei der "Bielefelder Nacht der Berufe" sollen der Spaß und das interaktive Erlebnis im Vordergrundstehen, gleichzeitig vermitteln die Unternehmen und Institutionen aber auch über interessante Berufsfelder in ihrem Haus. Die geplanten 25 Unternehmen und Einrichtungen in und um die Bielefelder Innenstadt werden ihre Türen für interessierte junge Menschen, Eltern und Lehrer öffnen und einen direkten Einblick in ihre Ausbildungs- und Studienangebote ermöglichen. Bei abwechslungsreichen

Bei abwechstungsreichen Mitmach-Aktionen können die Besucher erste praktische Erfahrungen sammeln. Unternehmen, ihre Auszubildenden und jungen Fachkräfte erhalten so ein ganz persönliches Gesicht. Bei vielen Unternehmen wird es zudem die Möglichkeit geben, direkt mit dem Unternehmensnachwuchs ins Gespräch zu kommen, und ganz konkrete Fragen zu Ausbildung und Studium zu stelen, aWir freuen uns darauf, Betriebe und potentielle Nachwuchskräfte in einem bislang in unserer Stadt nicht dagewesenen Format zusammenzubringen und hoffen, dass viele Jugendliche die Gelegenheit nutzen, Unternehmensluft zu schnuppern*, sagt Claudia Hilse, stellvertretende Bereichsleitung Jugend der REGE. Weitere Infosi: (95 21) 9 62 21 60.

